Jeremias'

Propheten-Sendung

und

meine Berufung.

Antrittsrede gehalten am 19. Elul 5628 (13. Sept. 1868)

von

Dr. A. Rosenberg,

Prediger der Israeliten-Gemeinde in Großwardein.

PEST, 1869.

Druck von Béla v. Rudnyánszky.

Jeremias'

Propheten-Sendung

und

meine Berufung.

Antrittsrede gehalten am **19. Elul 5628** (13. Sept. 1868)

von

Dr. A. Rosenberg,

Prediger der Israeliten-Gemeinde in Großwardein

PEST, 1868.

Druck von Béla v. Rudnyánszky.

מה טבו אהליך יעקב משכנתיך ישראל!

So bin ich denn wieder da in Euch stille, gottgeweihete Mauern! Trost un Ruhe, Veredlung und Seelenerhebung in Euch zu finden; wieder hier auf geweihter Stätte, von wo aus ich Dir allgütiger Himmelsvater meinen innigsten, heißgrfühlten, unbeschreiblichen Dank zurufe; von wo aus ich Dir, gotterfüllte Gemeinde, meinen herzlichsten Brudergruß entgegenbringe, Euch Aeltesten, Weisen, Vorsteher und Vertreter dieser echt jüdischen Gemeinschaft, meine noch jugendliche, schwache Hand darreiche, damit sie geschützt von Euch und gestützt durch Euch, den ihr anvertrauten Hirtenstab mit ehrlicher Festigkeit und Sicherheit führen könne. Von dieser geweihten Stätte aus, begrüße ich ferner in Hochachtung und Ehrerbietung Euch Lehrer und Erzieher der Kindheit und Jugend dieser Gemeinde, Euch wackere Männer, die Ihr berufen seid in das bildungsfähige, empfängliche Kinderherz den Samen des Glaubens, der Moral und Sittlichkeit, der Wissenschaft und Liebe für das Wahre, Gute und Schöne zu streuen, um eine blüthen- und segensreiche Zukunft unserer Gemeinde zu sichern. Gönnet mir die Glückseligkeit Antheil nehmen zu dürfen an Euerer heiligen Arbeit und Euere zarten Sprößlinge mit dem göttlichen Thau der Thora zu erfrischen, mit den Strahlen unserer Religionsideen zu erwärmen und zu beleben, damit, wenn einst die letzte Stunde meines Lebens schlägt, ich mit dem seligen Bewußtsein vom Dasein scheiden kann, im Sinn und Geiste unseres ruhmgekrönten Sängers gewirkt und gearbeitet zu haben, des Sängers der als Erzieher und Leiter eines ganzen Volkes den wahren und weisen Grundsatz ausgesprochen: מפי עללים וינקים יסדת עוז, daß der feste unerschütterliche Bau der Gesellschaft auf der religiösen, sittlichen und wissenschaftlichen Erziehung und Bildung ihrer Kinder beruht. Von dieser heiligen Stelle aus biete ich ferner meine Freundeshand den edlen zur kräftigen Männlichkeit heranblühenden Jünglingen dar, mit denen ich meine frühesten, glückkichen Kinderjahre in lieblichen Spielen verlebte. Ich ersuche Euch dies alte Freundschaftsband, von der Pietät unserer unschuldigen Kindheit gewebt, aufs neue mit mir zu knüpfen und durch die goldenen Fäden des männlichen Ernstes und der männlichen Würde für unser ganzes Leben untrennbar zu befestigen. Von diesem Platze aus schlägt mein tiefbewegtes, von Liebe erglühtes Herz

den hoffnungsvollen Kindern entgegen, in denen die Eltern ihren Stolz, den Trost und die Stütze im Alter, die Familien ihr Fortblühen und Fortwirken auf Erden erblicken, in denen die Gemeinde mit aufopferungsvoller Thatkraft die Pfleger und Erhalter ihrer segensreichen Anstalten großzieht.

Hier, an diesem ehrfurchtgebietenden Orte, in der Nähe der heiligen Lade mit unserer תורה הקדושה, unseren geoffenbarten Thorarollen, in dieser wichtigsten und weihevollsten Stunde meines Lebews, im Angesichte einer קהלה קדושה, einer heiligen Gesammtheit, die stets Zeugniß für oder wieder mich ablegen kann, gelobe ich feierlichst, daß ich alle mir von der Vorsehung verliehenen Kräfte den Kindern dieser Gemeinde weihen werde, um in ihnen durch Wort und That das Verlangen nach den höchsten und reinsten Gütern der Menschheit wach zu rufen. Von dieser bedeutungsvollen Stätte des Gotteshauses rufe ich endlich ein tausendmaliges Willkommen der Stunde entgegen, die mich in Euere Mitte führt meine Brüder; denn זה היום שקונהו, dies ist der Tag, dem ich schon jahrelang sehnsuchtsvollen Herzens entgegen harre; dies der Tag, mit dessen Ausmahlung und Vorstellung ich die Mußestunden in meinem engen, einsamen, ungekannten Arbeitsstübchen ausfüllte und würzte, um sodann mit erneuertem Muth, mit gestählter Spannkraft und Ausdauer aus der göttlichen unversiegbaren Quelle der Thora und des Wissens zu schöpfen und mich an dem Gedanken zu ergötzen, daß einst vielleicht auch mir gegönnt sein wird die herrliche Gedankenkrone der Menschheit und des Judenthums, wenn auch nur mit der ärmlichsten, unbedeutendsten Ideenperle schmücken zu können. Nun מצאינו ראינו, ich habe ihn gefunden diesen heißerwünschten Tag; ich sehe ihn vor mir und die Gedanken, Gefüble und Empfindunoen, die er in mir rege macht und die so gewaltig in mir wogen, sie werden mich durch mein ganzes Leben hindurch begleiten, sie werden als mahnende und aufmunternde Genien auf die schöne und große Aufgabe, die meiner harrt, unablässig und gebietend hindeuten und zur Lösung derselben auffordern. ואדני שפתי תפתח ופי יגיד תהלתיך Und Du, o Herr und Vater! dessen Thora Wahrheit, dessen Propheten Wahrheit, dessen ewiges Streben, Wirken und Schaffen in der Natur und Geschichte Gerechtigkeit, Gesetzlichkeit und Wahrheit bekunden, öffne meine Lippen, damit meinem Munde Dir zum Ruhme und zur Verherrlichang stets Wahrheit entströme; Wahrheit im Denken, Wahrheit im Fühlen, Wahrheit im Verkünden der Gotteslehre, Wahrheit im Verkünden jüdischer Moral und Sitte und Wahrheit endlich im Thun und Handeln; ונמצא חן ושכל טוב בעיני אלהים ואדם damit ich Gunst und Wohlgefallen in Deinen Augen, und in den Augen Wahrheitsliebender Mitglieder dieser Gemeinde und Gesammtisraels finden könne. Amen!

Text.

Jerem. Cap. 1, V. 4—9.

Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: Bevor ich Dich gebildet im Leibe kannte ich Dich, und bevor Du gekommen aus dem Schooße habe ich Dich geweihet, zum Profeten für die Völker Dich eingesetzt. Und ich sprach: Ach Herr o Gott, siehe ich weis nicht zu reden, denn ich bin ein Jüngling. Und der Ewige sprach zu mir: Sprich nicht. ich bin ein Jüngling, sondern überall, wohin ich Dich sende, gehe, und alles, was ich Dir gebiete, rede. Und der Ewige streckte seine Hand aus und berührte meinen Mund, und der Ewige sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

Das Prophethum Israels m. a. Z. ist eine solch großartige Lichterscheinung in der Weltgeschichte, daß wir keiner Zweiten auf den reichen mannigfaltigen Gebieten des menschlichen Geistes begegnen. Wie die weithinstrahlende majestätische Sonne unter den Millionen Sternen als Himmelskönigin des Lichts am Firmamente prangt und mit ihrer blendenden Strahlenkrone alle die andern Feuergestalten verdunkelt; also leuchtet auch am geschichtlichen Lebenshimmel der Menschheit unter den glänzenden Sternen großer Thaten und Gedanken das jüdische Prophetenthum hervor und stellt die herrlichsten Errungenschaften des Menschengeistes in tiefen Schatten. Und wie aus diesem Feuermeer des Sonnenballs die Ströme des Lichts über die andern unzähligen Himmelskörper sich ergießen, also umschwebt auch unserem Prophetenthume jener begeisternde und zündende Götterfunke und bildet nicht nur in unserer Religion, sondern auch mehr oder weniger in den Töchterreligionen der andern Nationen die vergeistigende, Ideen erzeugende, läuternde und verklärende Wesenheit, wodurch das jüdische Prophetenthum gewißermaßen das Gemeingut aller gebildeten Nationen der Erde geworden, wie dies schon unsere alten, tiefdenkenden Weisen angedeutet haben. קול גדול ולא יוסף, קול אחד נחלק לשבעה קולות והם נחלקים לע׳ לשונות, וממנם נתנבאו כל הנביאים שעמדו.

Die sich offenbarende Gottesstimme, welche von flammenden Sinai erschollen, redete nicht nur in der Sprache Israels, sondern in der Sprache aller Völkerschaften, und die göttliche Prophetengabe, die mit dieser Stimme auf Israels auserlesene Männer herabschwebte, war als Geschenk der ganzen Menschheit zugedacht. Und fürwahr m. a. Z. die jüdischen Propheten beherrschten mit ihrem göttlichen Genius und mit ihrer unübertroffenen Beredsamkeit die ganze Gefühls- und Gedankenwelt der alten Völker und auf den Fittigen einer Menschenliebe sich emporschwingend, erhoben sie sich weit über die Schranken ihrer eignen Nationalität und weiheten ihr Prophetenherz, ihre Prophetenlippe, ihr Seherauge und Sehergeist der Erziehung und Veredlung, der Zurechtweisung und Züchtigung des ganzen Menschengeschlechtes. Fühlst Du, o Erdensohn! das religiöse Bedürfniß, Dich mit Deinem Gotte in engere Verbindung zu setzen, so kommt Dir der jüdische Prophet als ציר, als Gottesbothe entgegen und webt ein himmlisches Band zwischen Dir und Deinem Schöpfer. Willst Du in der אמונה Dich erziehen und befestigen, so geht er Dir als נאמן, als treuer Wächter und Erzieher an der Hand und zeigt Dir den Weg der Wahrheit und echter Frömmigkeit. Wollt ihr Völker der Erde Frieden und Versöhnung unter Euch stiften, so tritt der Prophet Israels zu Euch hin als שליח, als vermittelnder, besänftigender, ehrlicher, aufrichtiger und politisch-gewandter Sendbote und beruhigt die Wogen der Leidenschaften, der Habgier, des Ehrgeizes und der Rachsucht. Umwölkt sich Dein Lebenshimmel o! unglückselige in die Verbannung gejagte Nation, wird Dein Lebensschiff von stürmenden Wellen des Hasses und der Verfolgung umhergetrieben, so daß deinem Busen die Hoffnung, Deiner Hand das Steuer zu entsinken droht, da erspäht der Prophet als חוזה, als göttlicher Seher in der weitesten Ferne einen Hafen der Rettung, zieht als ראה den Schleier der glücklichen Zukunft von Deinen Augen hinweg, und Du steuerst mit erneutem Muthe dem rosigen Ufer der Freiheit und Gerechtigkeit entgegen. Sucht ihr, die an der Spitze einer Gemeinschaft gestellten Prediger, Glaubensverkünder und Religionslehrer ein Musterbild wahrhaft frommer und gediegener Beredsamkeit, ein Ideal euerer Sendung und Aufgabe, ein Vorbild für euern Lebenswandel; so blicket auf den נביא, auf den Herz gewinnenden, Geist und Gefühl erregenden, besänftigenden, tröstenden, erziehenden, mahnenden, bestrafenden und zurechtweisenden gotterwählten Redner des jüdischen Volkes, der bald mit sanftem Wehen seines Mundes dem Hörer wohlthut, bald mit Donnerworten jede Faser desselben erbeben macht; blicket auf den איש אלהים, wie er im handelnden Leben und Streben seine frommen Lehren bethätigt, ausübt und an sich und seinen Nebenmenschen verwirklicht.

Aus der Reihe dieser gotterkornen Männer, m. a. Z., will ich nun auch für mich das Ideal und Musterbild meiner Sendung und Aufgabe wählen; für mich, dem die Vorsehung den schweren, aber sittlich-hohen

Beruf zu Theil werden ließ in einer alten, ehrwürdigen, berühmten, frommen, heiligen, vom Geiste der Gotteslehre erfüllten Gemeinde das Wort des Herrn zu deuten und zu verkünden; das Gefühl für Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit zu wecken, Vaterlands-, Nächsten- und Menschenliebe zu befördern, und ernstes Streben für das Thorastudium, für zeitgemäße Bildung. für gediegene Wissenschaftlichkeit im Herzen der Jugend anzufachen. Wählen will ich mir, m. a. Z., den Propheten Jeremias, nicht als würde ich mir anmaßen nur eine entfernte Ähnlichkeit mit diesem großen Geiste zu haben; אנכי תולעת ולא איש ein im Staube gekrümmter Wurm bin ich diesem Gottesmanne gegenüber, sondern weil in der Darstellung seiner Sendung, in den Verhältnißen und Stimmungen seiner jüdischen Zeitgenossen, auch die charakteristischen Züge meiner Berufung und unserer jüdischen Zeitgeschichte sich vorfinden. So sei es mir denn auch gestattet Euch m. a. Z. in dieser mir unvergeßlich bleibenden Stunde zuerst die Sendung des Propheten Jeremias in kurzen Strichen zu zeichnen und sodann die meinige mit ihr zu vergleichen und zu beleuchten. Dazu erflehe ich von Dir o! Allgütiger Deinen himmlischen Beistand.

I.

Kaum daß die zarte Knospe der Kindheit zur herrlichen Jugendblüthe sich entfaltete, wo noch der Flügelschlag einer edlen, aber kühnen Phantasie die männliche Ruhe und Besonnenheit verscheucht, in einem Alter von 15 Jahren erging der Gottheit Ruf an den Propheten Jeremias: נביא לגויים נתתיך Tritt in die Öffentlichkett, denn zum belehrenden und zurechtweisenden Propheten und Redner für die Völker habe ich Dich bestimmt. Da erfaßte ein banges Gefühl den unerfahrenen, bescheidenen Jüngling und auf seinen Lippen erzitterten die Worte: אהה ד׳ אלהים! הנה לא ידעתי דבר כי נער אנכי Ach! Herr und Richter des Weltalls, siehe ich weiß nicht zu reden, denn ein Jüngling bin ich und wie soll ich ergrauten, lebensgewandten Männern in Israel das Wort der Zurechtweisung zurufen? משה הוכיחן סמוך למיתתו כבר נחשב בעיניהם בכמה נסים שעשה להם. הוציאם ממצרים, וקרע להם את הים, הוריד את המן, העלה את הבאר, נתן להם את התורה, אבל אני בתחילת שליחתי. אני בא להוכיח. Selbst Moses, der durch deine Vermittlung im Glorienscheine prophetischer Größe und Erhabenheit erschien,

da Du durch ihn auf wunderbare Weise die Sklavenketten Egyptens zertrümmern, die wallenden und brausenden Wogen des Meeres theilen, die lieblichste Himmelsspeise darreichen, den unversiegbaren Wasserquell erschließen und die sinaische Glaubenslehre verkünden ließest; selbst dieser ruhmumstrahlte Mann wagte erst in ehrwürdigen Silberlocken, an der Schwelle des Grabes die strenge Rede der Zurechtweisung zu richten an Israel, an das noch in der unverdorbenen Jugendzeit lebende Israel, dessen Gottesbewußtsein noch frisch und lebendig sich regte, dessen Empfänglichkeit für Religion und Sitte von einer ungebrochenen Geisteskraft, von einer naiven und kindlichen Gemüths- und Herzenswärme gehegt und gepflegt ward, von dessen unbedingten Gottvertrauen und Gehorsam der Wüstenzug Zeugniß ablegt; זכרתי לך חסד נעוריך. אהבת כלולתיך לכתך אחרי במדבר בארץ לא זרועה. ich gedenke Dir Deine jugendliche Huld, Deine bräutliche Liebe, wie Du gefolgt durch die Wüste, durch unbesäetes Land. Wie aber kann und darf ich, ein Knabe noch an Jahren, die Stimme der Ermahnung und Wahrnung erheben; wie mich erkühnen Rückkehr zu predigen auf die Bahn der Tugend und des Glaubens, der Gesetzlichkeit und Wahrheit in einer Zeit: ההמיר גוי אלהים והמה לא אלהים, ועמי המיר כבודו בלא יועיל. wo kein Heidenvolk seine Nationalgötter tauscht, Israel jedoch getauscht seine Herrlichkeit um das, was nicht frommt und nützt? In einer Zeit: שניים רעות עשה עמי אותי עזבו מקור מים חיים לחצוב להם בארות נשברות אשר לא יכילו מים. wo das geistesarme, altersschwach gewordene Volk einen zweifachen Irrthum begeht; es verläßt die reine Gottesidee, den Quell lebendigen Wassers, um sich Gruben zu hauen, geborstene Gruben, die das lebendige Wasser nicht fassen? In einer Zeit, wo die Säulen des Glaubens, die Tragpfeiler der Gesellschaft wanken und in sich zusammen zu brechen drohen: הכהנים לא אמרו איה ד׳ ותפשי התורה לא ידעוני, והרעים פשעו בי, והנביאים נבאו בבעל, ואחרי לא יועילו הלכו Wo die Priester, die Träger des Glaubens nicht fragen wo ist Adonai, die Handhaber der Thora ihn nicht erkennen, die Führer der Gesellschaft von ihm abfallen, die Redner im Namen des Baals das Wort künden und denen folgen, die nicht frommen?

Also sprach, m. a. Z., der erschrockene Prophetenjüngling und bebte zurück vor der Riesenaufgabe und Sendung, für die ihn die Vorsehung bestimmte. Doch der göttliche Geist in ihm gab zur Antwort: אל תאמר נער אנכי אמר ליה הקב״ה הלא לנער אני אוהב שלא טעם הטא, גם ישראל קראתי נער שנאמר כי נער ישראל ואהבהו.

Sprich nicht: ich bin ein Jüngling, denn gerade der reine, unschuldige, fromme und sündenfreie Jüngling ist mein Lieblingsbothe, wie das nimmer alternde, lebensfrische und stets sich verjüngede Israel der Lieblingsherold meiner Wahrheit ist und dessen Kraft und Bedeutung, dessen Schiksal und Zukunft in die Hände seiner hoffnungsvollen Jugend gelegt sind: An die sende ich dich; ihr werde ein Musterbild jüdischer Thatkraft und Begeisterung; sie wird Verständniß für dein Wort, Vertrauen und Neigung für das ideale Streben fassen, das du als gleichgesinnter, gleichfühlender und gleichdenkender Jugendgenosse in ihr zu erwecken suchst; sie wird Liebe und Anerkennung deinen Lehren zollen, die du als Kind ihrer Zeit aus den herrschenden Zeitideen schöpfst, welche stets den in jugendlicher Kraftfülle sich entwickelnden Geschlechtern der Erde, Richtung und Aufgabe vorzeichnen. אל תירא מפניהם כי אתך אני להצילך Nur faße Muth, spricht der göttliche Genius des Propheten weiter, fürchte dich nicht vor lügnerischer Bosheit und Verleumdung, denn ich bin mit Dir, Dich zu schützen. תאזור מתניך וקמת ודברת אליהם את כל אשר אנכי אצויך, אל תחת מפניהם פן אחתך לפניהם Gürte deine Lenden mit dem Gürtel der Wahrheit und Gerechtigkeit; mache dich rüstig auf und rede zu ihnen Alles, was ich dir gebiete; bebe nicht vor Drohungen und Anfeindungen, bleibe fest und beständig, wanke und schwanke nicht in deinen einmal für wahr erkannten Ansichten und Prinzipien, werde ihnen nicht untreu in deinem Thun und Denken, zage nicht vor der lästernden Menge, sonst müßte ich dich verzagt machen vor ihr.

וישלח ד׳ את ידו ויגע על פי, ויאמר ד׳ אלי הנה נתתי דברי בפיך. Und siehe da, m. a. Z., plötzlich fühlte der von dieser göttlichen Aufmunterung gestählte Jüngling seinen Prophetenmund von der Hand Gottes berührt, fühlte das begeisternde Gotteswort um seine Rednerlippen schweben, fühlte das Blut seiner gottbegeisterten, priesterlichen Ahnen in seinen Adern rollen und seine jugendlichen Kräfte לעיר מבצר zur felsenfesten Burg, seine religiösen Grundsätze und Anschauungen לעמוד ברזל zur eisernen unbeugsamen Säule, und seine Prinzipien und anerkannten Glaubenslehren לחומת נחשת zur ehernen Mauer erstarken; so daß er sich für berufen hielt kühn und muthig einzugreifen in seines Volkes Geschick und Leben; sich für berufen hielt die durch Entsittlichung und Rohheit entstandenen Schäden und Gebrechen des Staates und der Familie לנתוש ולנתוץ להאביד ולהרוס auszuroden und einzureißen, zu vernichten und zu zerstören; sich für berufen hielt

לבנות ולנטוע wieder aufzubauen das gesellschaftliche und staatliche Gebäude der Nation auf der Grundlage der Sittlichkeit, wieder einzupflanzen den עץ החיים, den Lebensbaum der Thora in den wüsten und verödeten Garten Israels.

II.

Nun m. a. Z., diese soeben geschilderte geschichtliche Thatsache der Prophetensendung Jeremias wiederspiegelt in vielen Beziehungen meine Lebenssendung, die mir nächst Gott dem Allgütigen, von dieser Gemeinde in hochherziger Weise gegeben wurde; wiederspiegelt in vielen Beziehungen die Zustände und Verhältnisse der meisten Gemeinden unseres theuern Vaterlandes.

An der unsichern Grenzscheide zarter Jugendlichkeit und reifer Männlichkeit stehend, wagte ich noch nicht mich um eine geistliche Stellung zu bewerben, die namentlich in der Jetztzeit mit großen Schwierigkeiten und Gefahren verbunden ist, und die ganze Manneskraft, den religiösen Muth und Eifer zum Kampfe herausfordert. Da erging Dein Ruf o! heilige Gemeinde an mich; — Dein Ruf, den ich auch einen göttlichen nenne, weil er aus Deinem tiefen religiösen Gefühl und Bedürfniß hervorging — und es erfaßte ein krampfhaftes Bangen und Zagen mein jugendliches Herz, in dessen heftigem Pochen und Schlagen, in dieser eigenthümlichen Sprache der Furcht und Angst ich die Worte des Propheten vernahm: הנה לא ידעתי דבר כי נער אנכי „Siehe ich weiß nicht zu reden, denn ein an Wissen und Können, an Erfahrungen und Kräften dürftiger Jüngling bin ich, und wie kann ich das Gotteswort in dieser altehrwürdigen, zu großen Ansprüchen und Forderungen berechtigten Gemeinde verkünden? Es lebt und wirkt in ihr für die religiöse That und das religiöse Wissen ein Mann, dessen Silberhaar die כתר של תורה, die Krone der Thora ziert, der aus dem abgrundtiefen Schacht des Talmuds das gediegene Gold jüdischer Wissenschaft und Belehrung heraufholt, und dennoch muß selbst er ängstlich und behutsam nach sanften Formen für seine ehrlich gemeinte Rede der Zurechtweisung suchen, und wie soll ich es wagen, der ich noch oft von jugendlicher Raschheit und feuerigem Ungestüm hingerissen werde, meine der Klärung und Läuterung bedürftigen Ansichten von dieser heiligen Stätte herab mitzutheilen? Wie kann ich meiner ungeübten Beredsamkeit die Begeisterung für Gott und Glauben und die Besiegung, jener religiösen Gleichgültigkeit zumuthen, die leider in unserer Zeit ein immer mehr und mehr um sich greifendes Uebel in Israel geworden

und viele jüdische Herzen abstumpft und dem Gemeinwohl entfremdet; so daß man mit dem Propheten klagen könnte: ההמיר גוי אלהים Kein Volk vertauschte seinen Nationalgott, ועמי המיר כבודי בלא יועיל aber Israel vertauscht seine einzige Herrlichkeit, das geoffenbarte Gottesgesetz, um das, was nicht frommt, um eitle Ehre und materielle Gewinnsucht. Wie kann ich meinem jugendlichen Worte jene Überzeugung verleihen, die in unserer Zeit so nöthig, um das entgegengesetzte Übel, die fanatische Überspanntheit und Übertriebenheit zu heilen, an der leider viele Gemeinden Ungarns kranken; um jene falsche unjüdische Eiferung und Wissenschen zu bannen, die sich so traurig wahr mit den Worten des Propheten schildern; אותי עזבו מקור מים חיים לחצוב להם בארות בארות נשברות Mich, den im reinen Glauben und in der wahren Wissenschaft weilenden Gottesgeist, den Quell lebendigen Wassers verlassen sie, um sich die mittelalterlichen trüben Quellen abergläubischer Märchen, Sagen, Wunderthaten, Zauber- und Amuletengeschichten wieder aufzusuchen; Quellen אשר לא יכילו המים, die niemals das lebendige Wasser unserer geoffenbarten und traditionellen Glaubenslehre faßten. Wie kann ich, dem öffentlichen und praktischen Leben ganz fremd, allen meinen Handlungen und Bestrebungen den Stempel der Unfehlbarkeit aufdrücken, um den verschiedenartigen Partheiansichten und Wünschen zu entsprechen? Um die Unzufriedenheit und Tadelsucht unserer Zeit zu beschwichtigen, die sich hie und da in den Gemeinden mit den Worten geltend macht: הכהנים לא אמרו איה ד׳, ותפשי התורה לא ידעוני והרעים פשעו בי, והנביאים נבאו בבעל ואחרי לא יועילו חלכו Die neuen Priester, die sogenannten Prediger, welche לשמש מים die Thora mit dem Wissen zu verherrlichen streben, wissen nicht wo Gott wohnt; die Handhaber der Thora und Jeschibas, welche nicht dem Rückschritt und Zelotismus huldigen, haben den Gott Israels nicht richtig erkannt; die Führer und Vorsteher der Gemeinden, welche einen geregelten und ordentlichen Gottesdienst einführen, sind abtrünnige Frevler; die öffentlichen Sprecher, welche mit dem begeisterten Hauche ihres Mundes die Nebel der Vorurtheile zu zerstreuen suchen, reden für den modernen Baal irreligiöser Aufklärung und Bildung und folgen unnützen Dingen, die nicht fruchten und frommen.

Dies, m. a. Z., war die ängstliche Sprache meines Herzens, als ich mich בקהל עם, in Euere zahlreiche Versammlung begeben, um das mir gezollte Vertrauen entgegen zu nehmen. Alle Lebensfiebern in mir erbebten; die ganze Wucht meiner schwierigen Aufgabe schien mich nieder zu drücken; unbeschreibliche Gefühle und Gedanken wogten in wilder

Strömung in meiner Brust; ich konnte keinen Ausdruck für sie finden; es erstarb mir das Wort auf meinen Lippen. So trat ich ein; doch ein brüderliches Willkommen tönte mir entgegen, Freundlichkeit und Zufriedenheit lag in den Zügen edler Männer verschiedener Richtungen und Anschauungen; aus dem Munde unseres thatkräftigen Vorstehers vernahm ich das Frieden und Versöhnung athmende Wort „Eintönigkeit“ und von neuem Muth und schönen Hoffnungen ward ich beseelt und gestählt. Der mich umdüsternde Schleier der Angst und Betrübniß ward hinweggehoben vom Geiste des Friedens und der Übereinstimmung, der durch Eure edle Versammlung zog, und meine jugendliche tieferregte Einbildungskraft glaubte die Stimme der שכינה, der erhabenen Gottheit zu hören, welche, nach dem Ausspruche unserer alten Weisen, stets in der Mitte einer jüdischen Versammlung thront, die vom himmlischen Band der Eintracht und Einigkeit inniglich umschlungen ist. כל זמן שישראל באגודה אחת השכינה בניהם שנאמר ויהי בישורון מלך בהתאסף ראשי עם יחד שבטי ישראל. Ich glaubte jenes an den Propheten Jeremias gerichtete Gotteswort zu vernehmen: אל תאמר נער אנכי sprich nicht: ich bin ein Jüngling, ... הלא לנער אני אוהב שלא טעם חטא, denn einen ehrlichen, strebsamen, frommen, wahrheitsliebenden, aufrichtigen, offenen und unpartheiischen Jüngling liebe ich als den Verkünder meiner Gesetze. Strebe, kämpfe, ringe danach ein solcher Jüngling zu werden; weihe jede Regung deines Herzens, jeden Gedanken deiner Seele, jeden Athemzug deines Mundes dem Dienste des Glaubens, dem Studium der Thora, der Pflege und Aufsicht der Kinderschule, der Aufmunterung und Anspornung der aufblühenden Jugend dieser Gemeinde, und du wirst dann deine Sendung erfüllen; wirst die Gunst und Zufriedenheit der זקני העדה, der tugendhaften und frommen Alten, das Wohlgefallen der edlen Männer, die Liebe und Achtung der Jünglinge Deiner Gemeinde ernten. Du wirst dann als Kind deiner Zeit, im Sinne der Zeitideen und Zeitansprüche erzogen, auf das heranwachsende Geschlecht durch dein Wort und deine That Einfluß gewinnen, wirst es für Wahrung und Übung der göttlichen Vorschriften erziehen und mit der belebenden Gluth, die aus der Thora strahlt, die Eisdecke der Theilnahmslosigkeit und Gleichgültigkeit wegschmelzen, damit Sinn und Verständniß für das Wohl und Weh des Judenthums in der leistungsfähigen Jugend deiner Gemeinde erwache; כי נער ישראל ואהבהו denn ganz besonders weilt meine gnadenvolle Huld und Liebe bei der jüdischen Jugend, welche die Bürgschaft der unverwüstlichen Dauerhaftigkeit Israels war und ist. — In dem wohlwollenden Händedruck, in dem biedern

und herzlichen Brudergruß, den mir damals, den mir heute die Ersten und Besten der Gemeinde zuriefen, glaube ich ferner die Versicherung zu vernehmen: אל תירא מפניהם כי אתך אני להצילך: fürchte dich nicht vor der etwa lauernden Verläumdung und Lästerung, denn wir, die wir im Namen Gottes und durch ihn die Führer und Lenker dieser עדת ישורון sind, wollen mit dir sein, wollen dich schützen und stützen und in Gefahren wahren und retten.

Und endlich ruft mir der göttliche Geist unserer Zeitgeschichte, deren Losungswort ist: Kampf und Sieg für Freiheit, Wahrheit und Gesetzlichkeit, klar und deutlich die Worte zu: תאזור מתניך וקמת ודברת אליהם את כל אשר אצויך אל תחת מפניהם פן אחתך לפניהם: rüste deine jugendliche Lenden mit der Waffe der Wahrheit und Gerechtigkeit; erhebe dich mit muthigem Gottvertrauen und rede zu den Greisen und Männern, zu den Vätern und Müttern, zu den Söhnen und Töchtern, zu den Lehrern und Schülern, zu den Vorstehern und Vertretern, zu den Hohen und Niedern, zu den Reichen und Armen, zu den Fröhlichen und Trauernden, zu den Gläubigen und Zweiflern, zu den Standhaften und Bezweifelten, Alles das, was ich dir gebiete. Laß dir nicht angst und bange werden vor willkürlichen Mißverständnißen und Anfechtungen, halte sie hoch, fest und sicher die Fahne des mosaischen Glaubens und der Wissenschaft, zu der du feierlichst geschworen; sie möge nicht zaghaft deiner Hand entsinken, damit du nicht in zagender Unbeständigkeit vor der Öffentlichkeit erscheinest.

וישלח ד׳ את ידו ויגע על פי ויאמר ד׳ אלי הנה נתתי בדרי בפיך: Großer, allmächtiger Gott! Schöpfer des Himmels und der Erde; allgütiger Vater der Menschenkinder; Hort und Schild des Friedens und der Wahrheit; Allbarmherziger und Allwissender, der Du die verborgensten Regungen und Bewegungen meines Herzens kennst, meine Gedanken, noch ehe sie gedacht, meine Ideen, noch ehe sie gefunden, meine Gefühle, noch ehe sie empfunden, weißt und lenkest, strecke Deine segen- und geistspendende Hand aus und berühre auch meinen Mund; träufle nur einen Tropfen aus dem heiligen Born der Beredsamkeit unserer unsterblichen Propheten auf meine Lippen, damit sie in eindringlicher und gefälliger Weise Deine Lehren, Wahrheiten und Verordnungen in diesen der Andacht geweiheten Hallen verkünden können. Herr und Vater! Laß' die noch unvollendeten und unbefestigten Ideen, Anschauungen und Erfahrungen, die ich aus den überlieferten Heiligthümern, aus dem Munde meiner gottesfürchtigen, weisen und hochge-

bildeten Lehrer und in der fernen kalten Fremde gewonnen habe, zur עיר מבצר, zum schönen, harmonisch abgerundeten und festen Gedankengebäude sich vollenden, in welchem jedes Glied meiner theuern Gemeinde das vorfinden möge, was seinem frommen Gemüthe wohlthut, seinem Herzen und Geiste Erquickung gewährt.

Laß' die zarten Saiten meines Herzens, die nur Dir erklingen wollen, die schwachen Fiebern meines Denkens, die nur für Dich sinnen wollen, לעמוד ברזל, zur eisernen unbeugsamen Säule erstarken, damit sie eine sichere Lehne für die im Glauben Wankenden und Unbefestigten bilde. Laß' endlich meine religiösen Prinzipien und Grundsätze, die ich in meinem frommen Elternhause und im Kreise charakterfester, vom echt jüdischen Geiste beseelter Männer angesammelt, eine חומת נחושת, eine eherne Mauer werden, die allen Pfeilen der Beirrungen und Verlämmdungen trotzen und im Kampf und Sturm des regen Partheilebens unserer Zeit auf fester Grundlage standhaft ausharren kann. רוח אדני אלהים עלי יען משח ד׳ אותי לבשר ענוים, שלחני לחבוש לנשברו לב, לקרא לשבויים דרור ולאסורים פקח קוח. Herr und Vater! Möge auf mich nur ein Funke dem Urquell Deines höchsten und reinsten Geistes entschweben, weil Du mich durch Deine Gemeinde berufen, Heil zu künden den Demüthigen; mich gesandt mit dem Glaubensband des Trostes und der Hoffnung zu verbinden, die gebroch'nen Herzens sind; zuzurufen den im Zweifel Gefangenen: Freiheit! den in abergläubischen Vorurtheilen Gefesselten: Erlösung. כאשר ירד הגשם והשלג מן השמים ושמה לא ישוב כי אם הרוה את הארץ והולידה והצמיחה ונתן זרע לזרע ולחם לאכול כן יהיה דברי אשר יצא מפי לא ישוב רקם כי אם עשה את אשר חפצתי והצליח אשר שלחתי. Wie Regen und Schnee herabkömmt vom Himmel, dahin aber nicht mehr zurückkehrt, er habe denn getränkt die Erde, sie befeuchtet und wachsend gemacht; habe Saat gegeben den Säenden und Brod den Essenden; also möge auch Dein durch mich verkündetes Gotteswort für Jung und Alt, für Groß und Klein, für Schule und Haus, für das öffentliche Leben und Streben meiner theuern Gemeinde ein erfrischender, labender und befeuchtender Himmelsthau sein; es möge dies Gotteswort nicht leer verhallen, es habe denn vollbracht, was Du willst, und ausgerichtet, wozu Du es gesandt, herabgesandt auf Sturmesschwingen und donnerndem Schoffarhall, damit es in allen Weltgegenden gehört und zur Heilsquelle des Menschengeschlechtes werde! Amen!
